

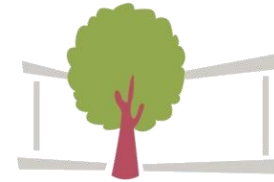


Ein ausführliches Zeugnis in Form eines Berichtes bekommen die Kinder erst am Ende eines Schuljahres. Darin werden Aussagen zum Arbeits- und Sozialverhalten, zur Mitarbeit und zum Leistungsstand dokumentiert.



Sollten Sie noch Fragen zu einzelnen Inhalten, den genannten Kompetenzen oder den Bewertungskriterien haben, sprechen Sie uns an. Wir vereinbaren gerne einen Gesprächstermin mit Ihnen.

Städt. Gemeinschaftsgrundschule Lindenhof



Informationen zu den Unterrichtsfächern



Schuleingangsphase (Klassen 1 und 2)

Informationen zu den Unterrichtsfächern



In der Grundschule geht es um mehr als reine Wissensvermittlung. Die Schülerinnen und Schüler sollen zusätzlich zum erworbenen Wissen übergreifende Kompetenzen erwerben.

In den folgenden Aussagen zu den einzelnen Fächern finden Sie deshalb Informationen

- zu den fachspezifischen Inhalten
- zu den fachlichen Zielen und Kompetenzen
- zu den fachbezogenen Bewertungskriterien

Aussagen zum Fach Evangelische Religionslehre



Auf der Grundlage der biblischen Überlieferung und des christlichen Glaubens sowie der Berücksichtigung persönlicher Erfahrungen werden im Evangelischen Religionsunterricht vier Bereiche miteinander vernetzt: Die Erfahrungen des Kindes in seiner Beziehung zu sich selbst, die Erfahrungen des Kindes in seiner Beziehung zu Gott, die Erfahrungen des Kindes in seiner Beziehung zu anderen Menschen und die Erfahrungen des Kindes in seiner Beziehung zur Schöpfung.

In Klasse 1 und 2 können diese vier Bereiche unter anderem durch folgende Inhalte angesprochen werden. Die Kompetenzen, die das Kind dabei erwerben soll und die auch beurteilt werden, sind ebenfalls aufgelistet.

- **Ich bin viel wert**
 - nach sich und anderen fragen
 - über das Zusammenleben nachdenken
- **Leben zur Zeit Jesu**
 - vom Arbeiten und Feiern
 - Kinder zur Zeit Jesu
 - Jesus in Galiläa (Jüngerberufung)
- **Die Schönheit der Schöpfung entdecken**
 - Unterrichtsgang in die Natur
 - Gott danken und loben für die Schöpfung (Psalme, Lieder)
- **Geschichten aus der Bibel**
 - Das Alte Testament (Abraham und Sara, Gott begleitet Josef)
 - Das Neue Testament (Kindersegnung, Bartimäus, Zachäus)
- **In unserer Kirchengemeinde leben**
 - Unterrichtsgang zur Erlöserkirche mit Kirchenführung
 - Einrichtungsgegenstände kennen lernen und benennen
 - Verschiedene Ämter und Dienste in der Kirche kennen lernen
- **Feste im Jahreskreis**
 - Menschen kennen lernen, die die Liebe Gottes zeigen (Sankt Martin, Nikolaus)
 - sich an Vorbildern orientieren
 - Verantwortung erkennen und übernehmen

Die Feste im Kirchenjahr (Weihnachten, Ostern, Erntedank) werden im Unterricht thematisiert und in ökumenischen Gottesdiensten gefeiert.

Fachspezifische Beurteilungskriterien sind:

- aktive Mitarbeit und die Bereitschaft, Aufgaben zu übernehmen
- Sorgfalt bei der Erstellung von Produkten: Religionsmappe, Ausstellungen
- Fähigkeit, sich auszudrücken durch musikalische, ästhetische, kreativ-künstlerische oder kreativ-sprachliche Formen

Aussagen zum Fach Katholische Religionslehre

Der katholische Religionsunterricht „soll zu verantwortlichem Denken und Verhalten im Hinblick auf Religion und Glaube befähigen“ (Beschluss der gem. Synode der Bistümer). Das Fach Katholische Religion untergliedert sich in folgende Bereiche mit untergeordneten sich vernetzenden Schwerpunkten:

Im Glauben leben/Soziales Lernen

- Vom Ich zum Du zum Wir, Freundschaft
- Goldene Regel
- Erschließung des Kirchenraumes
- Ökumene

Heilige als Vorbilder

- Martin, Elisabeth, Nikolaus, Maria, Barbara

Weihnachten

- Symbol Licht
- Weihnachtslegenden, Weihnachtsevangelium

Jesusgeschichten

- Symbol Hand
- Kindheitsgeschichten, Wundergeschichten, Begegnungsgeschichten,
- Umwelt Jesu
- Passion und Ostergeschichte

Gottesbilder

- Symbol: Vater, Hirte
- Abraham und Sara, Josef
- Beten, Psalmen

Schöpfung

- Verantwortung erkennen und übernehmen
- Noah und der Regenbogen

Der schuleigene Arbeitsplan beschreibt Themenbereiche, die als Spiralcurriculum angelegt sind und die sich auf die gesamte Schuleingangsphase beziehen.

Fachspezifische Beurteilungskriterien sind u.a.:

- die aktive Mitarbeit
- die Sorgfalt bei der Erstellung von Produkten: Religionsheft, Ausstellungen
- die Fähigkeit, sich auszudrücken durch musikalische, kreativ-künstlerische oder kreativ-sprachliche Formen
- die Fähigkeit, in bildhafter Sprache übertragene Bedeutungen zu entdecken



Aussagen zum Fach Deutsch

Der Lehrplan unterteilt das Fach in vier Bereiche (Sprechen und Zuhören, Schreiben – auch Rechtschreiben, Lesen – mit Texten und Medien umgehen, Sprache und Sprachgebrauch untersuchen) in denen die Kinder Kompetenzen erwerben. Diese Kompetenzen werden in thematisch passenden Unterrichtseinheiten erarbeitet. In der Leistungsbewertung auf dem Zeugnis werden die drei folgenden Bereiche unterschieden:

• **Rechtschreiben**

- Schreiben flüssig und formklar (1. SJ Grundschrift; 2. SJ verbundene Grundschrift)
- erste Rechtschreibmuster beim Schreiben eigener Texte anwenden (1. SJ lautgetreues Schreiben, Silben schwingen, Wort- und Satzgrenzen; 2. SJ Klein- und Großschreibung, Wörter verlängern, Wörter ableiten, Länge des Selbstlautes prüfen, Merkwörter)
- Schreiben eigener Texte (1. SJ Laut-Buchstaben-Zuordnung, Wörter und Sätze mit der Anlauttabelle schreiben; 2. SJ zielgerichtetes und funktionsangemessenes Schreiben)



• **Lesen**

- Lesefertigkeit trainieren (1. SJ Wörter und geübte altersgemäße Texte sinnentnehmend lesen; 2. SJ sinnentnehmendes Lesen, auch ungeübter altersgemäßer Texte und Arbeitsanweisungen, Textvortrag)



• **Sprachgebrauch**

- Arbeit an Wort und Satz (1. SJ Laut-Buchstaben-Zuordnung, Wortgliederung in Silben; 2. SJ Satz als Sinneinheit verstehen, Umgang mit verbindlichen Fachbegriffen – Nomen, Verben, Adjektive, Artikel, Vokale und Konsonanten; Wortmaterial sammeln und ordnen)
- in ganzen Sätzen deutlich, verständlich und situationsangemessen, unter Berücksichtigung erster Gesprächsregeln, sprechen



Bewertungskriterien:

Den Erwerb dieser Inhalte und Kompetenzen können die Schülerinnen und Schüler im täglichen Unterricht aller Lernbereiche unter Beweis stellen.

Die Leistungsfeststellung erfolgt

- durch verschiedene Beobachtungsbögen
- in einzelnen Tests, sowohl Rechtschreibüberprüfungen als auch das Verfassen eigener Texte

Aussagen zum Fach Mathematik



Folgende Inhalte werden in der Schuleingangsphase behandelt, überprüft und bewertet:

- **Zahlen und Operationen**
 - sich im Zahlenraum orientieren (1. SJ bis 20; 2. SJ bis 100), Zahlen darstellen, Ziffern schreiben, Zahlbeziehungen entdecken und beschreiben
 - Grundrechenarten erlernen (1./2. SJ Addieren und Subtrahieren; 2. SJ Multiplizieren und Dividieren)
 - Fachbegriffe kennen und nutzen
 - über Kenntnisse und Fertigkeiten im schnellen Kopfrechnen verfügen (1. SJ Aufgaben des kleinen 1+1; 2. SJ Aufgaben des kleinen Einmaleins)
- **Raum und Form**
 - Wege und Lagebeziehungen beschreiben
 - geometrische Grundformen und Körperformen unterscheiden
 - mit Formenplättchen Figuren nachlegen und auslegen
 - einfache symmetrische Muster erkennen
 - Linien, ebene Figuren und Muster frei und mit Lineal zeichnen
- **Größen und Messen**
 - mit einfachen Größen umgehen und rechnen (1./2. SJ Geld; 2. SJ Längen, Uhrzeiten)
 - zu Sachsituationen mathematische Fragen und Aufgaben formulieren und lösen
 - Wochentage und Kalenderschreibweise kennen
- **Daten, Häufigkeiten, Wahrscheinlichkeiten**
 - Informationen entnehmen
 - Daten sammeln und darstellen

Fachspezifische Bewertungskriterien sind:

- selbstständiges Bearbeiten von Problemstellungen und Erkennen von Zusammenhängen
- Rechenstrategien begründen und Rechenregeln aufstellen
- Ausdauer beim Bearbeiten mathematischer Fragestellungen

Den Erwerb dieser Inhalte und Kompetenzen können die Schülerinnen und Schüler im täglichen Unterricht, in einzelnen Tests und entsprechenden Lernerfolgskontrollen unter Beweis stellen.

Aussagen zum Fach Evangelische Religionslehre



Auf der Grundlage der biblischen Überlieferung und des christlichen Glaubens sowie der Berücksichtigung persönlicher Erfahrungen werden im Evangelischen Religionsunterricht vier Bereiche miteinander vernetzt: Die Erfahrungen des Kindes in seiner Beziehung zu sich selbst, die Erfahrungen des Kindes in seiner Beziehung zu Gott, die Erfahrungen des Kindes in seiner Beziehung zu anderen Menschen und die Erfahrungen des Kindes in seiner Beziehung zur Schöpfung.

In Klasse 1 und 2 können diese vier Bereiche unter anderem durch folgende Inhalte angesprochen werden. Die Kompetenzen, die das Kind dabei erwerben soll und die auch beurteilt werden, sind ebenfalls aufgelistet.

- **Ich bin viel wert**
 - nach sich und anderen fragen
 - über das Zusammenleben nachdenken
- **Leben zur Zeit Jesu**
 - vom Arbeiten und Feiern
 - Kinder zur Zeit Jesu
 - Jesus in Galiläa (Jüngerberufung)
- **Die Schönheit der Schöpfung entdecken**
 - Unterrichtsgang in die Natur
 - Gott danken und loben für die Schöpfung (Psalme, Lieder)
- **Geschichten aus der Bibel**
 - Das Alte Testament (Abraham und Sara, Gott begleitet Josef)
 - Das Neue Testament (Kindersegnung, Bartimäus, Zachäus)
- **In unserer Kirchengemeinde leben**
 - Unterrichtsgang zur Erlöserkirche mit Kirchenführung
 - Einrichtungsgegenstände kennen lernen und benennen
 - Verschiedene Ämter und Dienste in der Kirche kennen lernen
- **Feste im Jahreskreis**
 - Menschen kennen lernen, die die Liebe Gottes zeigen (Sankt Martin, Nikolaus)
 - sich an Vorbildern orientieren
 - Verantwortung erkennen und übernehmen

Die Feste im Kirchenjahr (Weihnachten, Ostern, Erntedank) werden im Unterricht thematisiert und in ökumenischen Gottesdiensten gefeiert.

Fachspezifische Beurteilungskriterien sind:

- aktive Mitarbeit und die Bereitschaft, Aufgaben zu übernehmen
- Sorgfalt bei der Erstellung von Produkten: Religionsmappe, Ausstellungen
- Fähigkeit, sich auszudrücken durch musikalische, ästhetische, kreativ-künstlerische oder kreativ-sprachliche Formen

Aussagen zum Fach Sport

Der Sportunterricht kann bei regelmäßiger Teilnahme zur Förderung der kindlichen Entwicklung durch Bewegung, Spiel und Sport beitragen. Damit die individuellen Vorlieben gleichermaßen Berücksichtigung finden, kommen in der Schuleingangsphase folgende Bereiche und Inhalte zum Einsatz:

- **Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeit ausprägen:** Regeln und Rituale in der Turnhalle und in den Umkleieräumen, Körperwahrnehmung durch Ausdauer, Entspannung, Haltung und Muskulatur
- **Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen:** Spielideen entwickeln und Spielräume nutzen
- **Leichtathletik:** Spiele zum schnellen Reagieren, ausdauerndes Laufen, Sprungdisziplinen, Wurfspiele
- **Turnen:** rollen, balancieren, schwingen, klettern und stützen
- **Schwimmen:** verschiedene Möglichkeiten des Bewegens im Wasser erfinden und vorgegebene Bewegungsformen nachvollziehen, Sprünge ins Wasser, tauchen
- **Gymnastik/Tanz:** Bewegungsgestaltungen entwickeln, rhythmisches Bewegen zur Musik
- **Sportspiele:** Elementarformen kleiner Spiele lernen und üben
- **Gleiten, Fahren, Rollen** in natürlicher und gestalteter Umgebung
- **Zweikampfsport:** Ringen und Kämpfen in einfachen Formen



Fachspezifische Bewertungskriterien sind:

- Lernfortschritt
Verbesserung der persönlichen sportlichen Fertigkeiten, Mitgestaltung des Unterrichts, Selbstständigkeit im Ausführen von Vorgaben
- Anstrengungsbereitschaft
Motivation und der persönliche Leistungswille, Regeleinhaltung, Fairness, Hilfe beim Auf- und Abbauen von Geräten, respektvoller Umgang mit Gewinnern und Verlierern, Rücksichtnahme, passende Sportbekleidung
- Fähigkeiten
persönliche koordinative und konditionelle Fähigkeiten, technisches und taktisches Können, kreatives Mitgestalten, Teilnahme an Wettkämpfen

Aussagen zum Fach Sachunterricht

Im Sachunterricht erwerben die Kinder Fähigkeiten, die ihnen helfen, sich in der Lebenswelt zurechtzufinden, diese zu erschließen, zu verstehen und sie verantwortungsbewusst mitzugestalten.

Das Fach Sachunterricht gliedert sich in die Bereiche:

Demokratie und Gesellschaft
Körper und Gesundheit
Natur und Umwelt
Raum und Mobilität
Technik, digitale Technologie und Arbeit
Zeit und Wandel



Beispiele zu den oben genannten Bereichen sind folgende Themen:

Schulanfang – Wir erobern uns eine neue Welt: Schulgebäude und Umgebung, Kind und Verkehr, Regeln für das Zusammenleben
Experimente: Licht und Schatten, Magnete
Haustiere: Haltung, Pflege, Aussehen
Boote bauen: Materialien und Eigenschaften, Schwimmversuche, Bootsbau
Die Polizei – dein Freund und Helfer: Interviewstunde mit einem Polizisten, Besichtigung der Bürener Wache
Kind und Familie: Familienformen, Verwandtschaften, Aufgabenverteilungen
Fahrzeuge bauen: Räderfahrzeuge, Motoren, Antrieb
Leben auf der Wiese: Frühblüher, verschiedene Wiesenblumen, Tiere im Lebensraum Wiese

Fachspezifische Arbeitsweisen können sein:

- Schreiben oder Ankreuzen
- Ausschneiden oder Einkleben
- Beobachten und Betrachten
- Zeichnen
- Messen
- Erkunden
- Informationsbeschaffung

Die Leistungsbewertung erfolgt unter anderem durch:

- durch die Beobachtung der aktiven Mitarbeit (mündliche Beteiligung, Mitbringen von Anschauungsobjekten aus dem Lebensbereich)
- die engagierte Beteiligung bei der Erstellung von Sammlungen/Ausstellungen
- die Erstellung und Führung sachgerechter Themenmappen

Aussagen zum Fach Musik

Das Fach Musik untergliedert Lernfelder mit untergeordneten Schwerpunkten:



Musik machen

- Lieder kennenlernen
- Lieder mit der Stimme gestalten
- Mit der Stimme improvisieren
- Mit Instrumenten improvisieren und experimentieren

Musik hören

- Musik in ihrer Vielfalt begegnen
- Wirkung von Musik erfahren

Musik umsetzen

- Sich zur Musik bewegen
- Musikalische Szenen gestalten
- Musik in Bildern umsetzen

Sich über Musik verständigen

- Ist ein verbindendes Element zwischen den Lernbereichen

Die im Folgenden im schulischen Arbeitsplan festgelegten Themenbereiche, verbinden die voran genannten Lernfelder. Sie können bereits im 1. SJ begonnen worden sein und werden in Klasse 2 fortgeführt:

- **Am Morgen**
- **Durch die Jahreszeiten**
- **Geschichten von Kindern und anderen Leuten**

Fachspezifische Bewertungskriterien sind:

- Aktive Beteiligung an allen Unterrichtsinhalten und der Umsetzung der Aufgaben
- Experimentierfreude mit Stimme und Instrumenten
- Unterscheidung von Musikstücken
- Umsetzen von Musik in Bewegung und in Bildern
- Musik reflektieren und die Wirkung versprachlichen
- Musik notieren

Aussagen zum Fach Kunst

Im Kunstunterricht werden die Freude und das Interesse an künstlerischen Ausdrucksformen gefördert. Es geht darum, die eigene Kreativität und Fantasie zu entwickeln, Materialien, Techniken und Werkzeuge zu erproben und eigene Arbeitsergebnisse zu präsentieren.



Mit der Bearbeitung der im Arbeitsplan Kunst für die Schuleingangsphase dargelegten Themenkomplexe werden folgende Kompetenzen entwickelt und bewertet:

• **Räumliches und farbiges Gestalten**

- u.a. experimentieren mit verschiedenen Materialien und Farben (z. B. Wasserfarben, Farbstifte, Alltagsmaterialien, Knete ...)
- u.a. einfache Figuren und Spielobjekte herstellen (z.B. Masken, ...)

• **Grafisches Gestalten und Gestalten mit technisch-visuellen Medien**

- u.a. experimentelle Verfahren und ihre Wirkung erproben (Kritzeln, Drucken, Frottage), grafische Mittel und Muster einsetzen (Punkt, Linie, Musterung, ...)

• **Textiles Gestalten und szenisches Gestalten**

- u.a. textile Materialien zur kreativen Gestaltung kennenlernen und anwenden, verschiedene Ausdrucksmöglichkeiten des eigenen Körpers entdecken und spielerisch einsetzen (z.B. Mimik, Gestik, Bewegung, Tanz)

• **Auseinandersetzung mit Bildern und Objekten**

- u.a. künstlerische Gestaltungsformen wahrnehmen, über Empfindungen und Gefühle beim Betrachten sprechen

Fachspezifische Bewertungskriterien sind neben den allgemeingültigen Kriterien:

- Umsetzung von vorher erarbeiteten Kriterien
- Individualität und Originalität von Ergebnissen
- Beteiligung an den künstlerischen Aktivitäten
- Bereitschaft, mit anderen gemeinsam ein Projekt zu gestalten und die aktive Mitarbeit
- Arbeitsplatzgestaltung und Aufräumarbeiten
- Gespräche über Kunst und Kunstwerke